



GEMEINDEKURIER AGGSBACH



AGGSBACH MARKT | GROISBACH | HUBHOF | KÖFERING | SCHLEINKHOF | SEEB | WILLENDORF

Nachrichten, Informationen und Mitteilungen der Marktgemeinde Aggsbach
DEZEMBER 2023 | Nr. 3



NATURPARK-GEMEINDE
JAUERLING-WACHAU



OBN:

Eröffnung Herbstkirtag

Foto: Vizebürgermeister Rainer Toifl, Generalvikar der Diözese St. Pölten
Christoph Weiss, Nationalratsabgeordnete Martina Diesner-Wais,
Bürgermeister Josef Kremser, Bezirkshauptmann Günter Stöger.

UNTEN:

Festakt Segnung MTFA der FF-Willendorf

Foto: Elfriede Geitzenauer (Patin), Kdt.-Stv. BI Bern. Geppner; Sabine
Satzl (Patin), Vizebürgermeister Rainer Toifl (Pate), Landesrätin
Christiane Teschl-Hofmeister, Fahrmeister HLM Peter Rumpold,
Kommandant OBI Christian Prankl.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Aggsbach wünscht frohe, besinnliche Weihnachten und alles Gute für 2024!



BÜRGERMEISTER JOSEF KREMSE



LIEBE MITBÜRGERINNEN!

Mit den vorhandenen Ressourcen haushalten, ein Schlagwort, das sowohl für den privaten Bereich als auch für die Gemeinde gilt.

Das Jahr 2023 war in jeder Hinsicht eine Herausforderung. Wir können, trotz aller nicht so förderlichen Umstände, auf ein mit Taten erfülltes Arbeitsjahr zurückblicken.

Beginnend mit dem Bebauungs- und Flächenwidmungsplan, bis hin zu einem neuen Feuerwehrauto und einem sanierten Mehrzweckgebäude, konnten wir die geforderte Agenda abarbeiten. Die Details dazu entnehmen sie bitte den nachfolgenden Berichten.

Wir werden diesen, unseren Tatendrang auch für das Jahr 2024 fortsetzen, natürlich nach Maßgabe der vorhandenen finanziellen Möglichkeiten, stellt doch die allgemeine finanzielle Entwicklung der Gemeinde die größte Herausforderung dar.

Zweckmäßigkeit und Sparsamkeit wird unsere Aufgabe für das Jahr 2024 sein.

Ich möchte mich hiermit sowohl bei allen Damen und Herren Gemeinderäten als auch allen Bediensteten für die wertvolle, geleistete Arbeit und das konstruktive Miteinander auf Augenhöhe bedanken.

Euch allen darf ich ein gesegnetes Weihnachtsfest und das Beste für das Jahr 2024 wünschen.

Mögen all Eure Wünsche und Vorsätze in Erfüllung gehen.

Herzlichst
Euer Bürgermeister

Josef Kremser



HEURIGENKALENDER 2024

02. FEB - 18. FEB
22. MÄR - 02. APR
18. OKT - 03. NOV

KURZ Georg
3641 Aggsbach Markt 37
☎ 0676/4730729 /
☎ 0676/7488870



ACHTUNG:

GEÄNDERTE KUNDENVERKEHRSZEITEN/ AMTSSTUNDEN

DES GEMEINDEAMTES AB 08.01.2024:

Montag: 8.00 - 12.00 Uhr **und 15.00 - 18.00 Uhr**

Dienstag: 8.00 - 12.00 Uhr

Mittwoch: **KEINE Kundenverkehrszeiten/Amtsstunden**

Donnerstag: 8.00 - 12.00 Uhr

Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr

AMTSSTUNDEN DES BÜRGERMEISTERS BZW. VIZEBÜRGERMEISTERS:

jeden 1. Dienstag des Monats ab 19.00 Uhr
oder nach telefonischer Terminvereinbarung.

Telefonnummer: 02712/214 mit den Durchwahlen
10 / Bgm. Josef Kremser
11 / AL Susanne Senk
12 / Perzl Marion

E-Mailadresse der Gemeinde:
gemeindeamt@aggsbach.gv.at
Homepage: www.aggsbach.gv.at mit GEM2GO APP

IMPRESSUM: Medieninhaber und Herausgeber:
Marktgemeinde Aggsbach, vertreten
durch Bgm. Josef Kremser, 3641 Aggsbach Markt 48.
Erscheinungsort: 3641 Aggsbach Markt
Verlagspostamt: 3390 Melk
Herstellung: GEMEINDEWERBUNG.at,
5252 Aspach, Im Wiesengrund 1



VIZEBÜRGERMEISTER RAINER TOIFL

LIEBE GEMEINDEBÜRGERINNEN UND GEMEINDEBÜRGER!
LIEBE JUGENDLICHE!
LIEBE KINDER!

Und wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu. Für die Marktgemeinde Aggsbach war 2023 ein sehr bedeutendes Jahr. So konnten viele Projekte ihren Abschluss finden bzw. wird bereits an der Ausarbeitung und Verwirklichung neuer Projekte gearbeitet. Im Anschluss möchte ich einen kleinen Rückblick 2023 und eine kleine Vorschau 2024 geben. Eines der größten Projekte in der Geschichte der Gemeinde, die Errichtung des Hochwasserschutzes, konnte abgeschlossen und der Hochwasserschutz feierlich eröffnet werden. Weiters wurde der Flächenwidmungsplan überarbeitet. Im kommenden Jahr steht wieder ein Großprojekt vor der Tür, die Erneuerung des Hochbehälters in Willendorf.



Segnung FF-Fahrzeug

Zwei sehr erfreuliche Ereignisse des zweiten Halbjahres möchte ich besonders hervorheben.

Das erste Highlight fand am 26.08.2023 in Willendorf statt. Im Rahmen eines Festaktes erfolgte die Segnung des neuen Mannschaftstransportfahrzeuges (MTFA).

Beim Festakt konnte unter den Ehrengästen Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister, in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner begrüßt werden. Mein großer Respekt gilt dem Kommando der FF Willendorf und allen Kameradinnen und Kameraden, welche dieses sehr kostenintensive Projekt mit persönlichem Einsatz und Engagement in die Tat umsetzten. Ich wünsche der Freiwilligen Feuerwehr Willendorf viel Freude mit dem neuen Transporter und viele unfallfreie Kilometer.

Ein weiteres Highlight im zweiten Halbjahr war unser Herbstkirtag in Aggsbach Markt. Bei sommerlichen Temperaturen konnten der Generalvikar der Diözese St. Pölten Christoph Weiss, die Nationalratsabgeordnete Martina Diesner-Wais und Bezirkshauptmann Günter Stöger begrüßt werden. An dieser Stelle sei ein großes und aufrichtiges DANKE an alle gesagt, die zum Gelingen des Kirtags beigetragen haben. Ein Höhepunkt des Herbstkirtags war, wie immer, das traditionelle Entennenrennen bei dem es tolle Preise zu gewinnen gab.

Ein weiteres Projekt, welches von mir initiiert und umgesetzt wurde, betraf das Mehrzweckgebäude. So wurden nach über 20 Jahren ein kompletter Fenstertausch und ein neuer Farbanstrich der Fassade durchgeführt.

Am 02.09.2023 wurde seitens Stefanie Fohringer, Verena Jaidhauser und Anita Zant am Gelände der Wachauer Bogensportunion (ehemaliger Tennisplatz) ein Waldtag für Kinder abgehalten. Die Kinder lernten durch eine Waldpädagogin den Wald näher kennen und auch die Feuerwehrjugend Aggsbach Markt, die Aggsbacher Jäger, der NÖ Imkerverband Ortsgruppe Jauerling-Wachau, die Wachauer Bogensportunion waren vertreten und präsentierten sich im Rahmen eines Stationenbetriebs. Ein besonderer Dank gilt dem Organisationsteam sowie allen beteiligten Organisationen.



Waldtag

BEITRAG DES EU-GEMEINDERATES

„EUROPA FÄNGT IN DER GEMEINDE AN“

Im Rahmen einer Bildungsreise für EU-Gemeinderäte ging es in die Heimatstadt der Europäischen Union nach Brüssel. 25 Europa-Gemeinderäte aller Parteien aus ganz Österreich sowie Bürgerlisten nahmen Mitte November an dieser Reise teil. Ich habe mich seitens der Marktgemeinde Aggsbach beworben und konnte einen Platz dafür erhalten. Auf dem Programm standen Besuche bei der ständigen Vertretung Österreichs, dem Verbindungsbüro der einzelnen Bundesländer, dem Rat der Europäischen Union, der Europäischen Kommission inkl. einem Treffen mit EU-Kommissar Johannes Hahn, dem Europäischen Parlament, wo es Termine mit dem ersten Vizepräsidenten des EU-Parlamentes Othmar Karas, div. österr. Abgeordneten der einzelnen Fraktionen und mit Europaministerin Karoline Edtstadler gab. Viele Vorträge, Gespräche und Diskussionen zu aktuellen Themen standen am dichten und intensiven, jedoch sehr interessanten Programm dieser Reise.

Die EU-Wahl wird am 09.06.2024 abgehalten. Bitte tragen Sie sich diesen Termin schon heute im Kalender ein und machen Sie Gebrauch von Ihrem Wahlrecht. Nur so kann Demokratie gelebt werden.





BEITRAG DES AUSSCHUSSES FÜR KINDERGARTEN, SCHULE, WOHNBAU, GESUNDE GEMEINDE, INSTANDHALTUNG GEMEINDEEIGENER GEBÄUDE

GESUNDE GEMEINDE

Die Gesunde Gemeinde konnte im zweiten Halbjahr 2023 wieder einige Veranstaltungen durchführen, und zwar:

- **August: Binden der Kräutersträußchen für die Kräuterweihe am 15. August**
- **September: Yoga-Einheiten mit Tina Fuchsberger**
- **Oktober: Vortrag mit Mag. Ölsböck zum Thema „Stress lass nach, mein Weg zu mehr Lebensfreude“**
- **November: Vortrag mit Verkostung zum Thema Ernährung (Superfood – exotisch vs. heimisch) mit Diätologin Romana Kurz sowie Rückenfit für Junggebliebene mit Christiane Wilhelm**
- **Dezember: Fackelwanderung**

Ich möchte mich bei allen Gemeindegewerinnen und Gemeindegewertern, welche an den einzelnen Angeboten teilgenommen haben bzw. sich aktiv einbrachten, sehr herzlich bedanken. Ein weiterer Dank gilt allen Referentinnen und den Mitgliedern des Arbeitskreises. Bei der letzten Arbeitskreissitzung im Oktober wurde das vorläufige Programm für 2024 erarbeitet.

Eine kurze Vorschau auf die Veranstaltungen im ersten Quartal des kommenden Jahres:

- **Jänner: Rückenfit mit Christiane Wilhelm & Vortrag von Natur im Garten**
- **Februar: YOGA mit Tina**
- **März: Vortrag mit Dr. Paumann, Arbeitskreissitzung**
- **April: „Tut gut!“-Wandererwachen**
- **Mai: Kräuterbuschrunde mit Christiane Wilhelm**
- **Oktober: Ein Abend in Bewegung (nähere Infos folgen), Arbeitskreissitzung**
- **November: Vortrag mit Mag. Ölsböck**
- **Dezember: Fackelwanderung**

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem Veranstaltungskalender auf der letzten Seite dieser Ausgabe des Gemeindegewerers bzw. den Gemeinde-Infotafeln in den einzelnen Ortsteilen bzw. den gesondert übermittelten Postwürfen. Das Programm ist nicht in Stein gemeißelt und kann laufend erweitert und abgeändert werden.

Der Arbeitskreis möchte sich laufend verbessern und auf die Bedürfnisse und Wünsche der Bevölkerung eingehen. Dies ist nur möglich, wenn Sie an der Umfrage teilnehmen und uns Ihre Wünsche bekanntgeben. Daher unsere große Bitte: Nehmen Sie an der Umfrage teil. Der Bogen zur Umfrage ist dieser Ausgabe beigelegt. Die Teilnahme erfolgt entweder per Abgabe am Gemeindeamt oder online. Für das Jahr 2024 ist auch je ein Schrittweg in Aggsbach Markt und Willendorf geplant. Bei den Verantwortlichen Lisa Fuchsberger und Michaela Kranzer möchte ich mich für die Ausarbeitung und Umsetzung bereits im Voraus bedanken. Wir halten Sie auf dem Laufenden, und nähere Informationen diesbezüglich folgen zeitnah.

RIEGLER[®]
INNOVATIVES HEIZEN KÜHLEN LÜFTEN BADEN
3390 Melk, Wiener Straße 59 | T: +43 2752 52682-0
Heizung | Sanitär | Solar | Spenglerei
www.riegler.co.at

SENIORENSPORTLERIN 2023

Niederösterreich sucht die Seniorensportlerin und den Seniorensportler des Jahres 2023!

Bewegung und Sport steigern unsere Lebensqualität. Gerade im Alter wirkt sich körperliche Ertüchtigung positiv auf ein vitales, erfülltes und eigenständiges Leben aus. Menschen, die im fortgeschrittenen Lebensalter außerordentliche Erfolge im Sport erreichen, können als Motivation für eine ganze Generation dienen. Sie sind mit ihren Leistungen zugleich Vorbilder, wie man sich fit und gesund bis ins hohe Alter hält. Das Land Niederösterreich will unter dem Ehrenschild von Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister die Vorbilder aus dem Hobbybereich oder aus dem Wettbewerb vor den Vorhang holen und die besten Leistungen mit der Auszeichnung zur Seniorensportlerin und zum Seniorensportler des Jahres 2023 kühren.

Seitens der Marktgemeinde Aggsbach wurde die Turnerriege (Susanne Eck, Emma Fasching, Maria Fohringer, Leopoldine Kranzer, Johanna Toifelhart und Eva Trinkl), welche im heurigen Jahr das 40-Jährige Bestehen feiert, nominiert und auch ausgezeichnet. Die Verleihung dieser Auszeichnung wurde von Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister an die Vertreter der Turnerriege - Fr. Leopoldine Kranzer und Fr. Eva Trinkl - überreicht.

Herzliche Gratulation zu dieser Auszeichnung und dem jahrzehntelangen Engagement. Bürgermeister Josef Kremser und Vizebürgermeister Rainer Toifl gratulierten seitens der Marktgemeinde Aggsbach und luden die gesamte Turnerriege zu einem Empfang ins Gemeindeamt ein.



KINDERGARTEN

Im letzten Gemeindekurier habe ich bereits darüber berichtet, dass die Gemeinde Aggsbach am Pilotprojekt „Kindergarten für Zweijährige“ teilnimmt. Im Oktober war es soweit, und wir konnten das erste zwei Jahre alte Kind im Kindergarten begrüßen. Die Adaptierungen für die Umsetzung dieses Projektes fanden im Sommer statt bzw. kleine Anpassungen, welche sich im Betrieb ergeben, werden laufend durchgeführt. Durch die Aufnahme von Zweijährigen ist eine weitere Stützkraft gesetzlich vorgeschrieben. Bei der öffentlichen Ausschreibung gab es mehrere Bewerbungen. Als neue Stützkraft im Kindergarten Aggsbach Markt darf ich Frau Sylwia Eder sehr herzlich begrüßen und ihr viel Freude bei ihrer neuen Aufgabe wünschen. Aufgrund der geringen Kinderanzahl in unserer Gemeinde freut es mich ganz besonders, dass sich Eltern aus Spitz für einen Platz für ihr Kind im Kindergarten in Aggsbach Markt entschieden haben. Bis zum Ende des Kindergartenjahres 2023/24 ist der Kindergarten bis auf den letzten Platz gefüllt. Hier möchte ich noch erwähnen, dass die Kinder der eigenen Gemeinde immer Vorrang bei der Platzvergabe haben.



VOLKSSCHULE

In den Sommermonaten erfolgte in der Volksschule die Umstellung der Elektroheizung auf Fernwärme. Im Zuge dieser Arbeiten gab es auch einen Abtausch aller Waschbecken, eine teilweise Erneuerung der Wasserleitungen sowie eine Adaptierung der Malerarbeiten. Pünktlich vor Schulbeginn konnten die Arbeiten in der Volksschule erfolgreich abgeschlossen werden. Es wird nun ab sofort klimafreundlich geheizt und die Volksschule erstrahlt in neuem Glanz. Ein besonderer Dank gilt unserem guten Geist der Volksschule – Fr. Silvia Weber, welche durch die Umbauarbeiten einen deutlichen Mehraufwand bei den Reinigungsarbeiten hatte. Im neuen Schuljahr dürfen wir in der Volksschule zwei neue Pädagoginnen – Fr. Kerstin Schmid und Fr. Raffaella Fügerl – begrüßen und Ihnen alles Gute für Ihre verantwortungsvolle Tätigkeit wünschen.



Jauerlinger Saftladen – frischer Apfelsaft

Sowohl die Schüler der Schulen als auch Bewohner im Naturpark sammelten im Herbst wieder Äpfel. Der traditionelle Platz für die Apfelernte der Volksschule Aggsbach ist seit Jahren der Pfarrgarten. Daraus wurde wieder Apfelsaft im Rahmen des Naturpark-Projektes „Jauerlinger Saftladen“ produziert. Der Saft wird den Schulen zur Verfügung gestellt bzw. kann er bei den Veranstaltungen des Naturparks und in ausgewählten Gasthäusern verkostet werden.



AKTION SCHUTZENGEDEL

Niederösterreich setzt wieder ein Zeichen – die Aktion Schutzengel des Sicherheitsforums NÖ fand heuer bereits zum 24. Mal statt.

Ziel der Aktion ist es, mit Plakaten und Werbeschaltungen für jedes Kind die

Aufmerksamkeit im Straßenverkehr zu erhöhen. Damit wird ein Beitrag geleistet, dass unsere knapp 126.000 Schul- und Kindergartenkinder in Niederösterreich sicher in der Schule bzw. im Kindergarten ankommen und anschließend auch wieder unversehrt nach Hause.





VORWEIHNACHTSFEIER

Ein jahrzehntelanger Brauch in unserer Gemeinde ist die Abhaltung einer Vorweihnachtsfeier. Im heurigen Jahr ist die Marktgemeinde Aggsbach zum zweiten Mal der Veranstalter dieser traditionellen Feier. Ein großer Dank gilt dem Kirchenchor, der Marktkapelle Aggsbach, der Volksschule, dem Musikschulverband Jauerling, welche

alle einen Beitrag zur Durchführung dieser Feier geleistet haben und so zum Gelingen einer besinnlichen Vorweihnachtszeit beitragen. Vielen Dank auch für Ihren Besuch und ebenfalls ein Danke dem neugegründeten Verein „Dorffreunde Aggsbach Markt“, welcher den Ausschank im Anschluss an die Feier im Pfarrstadel durchgeführt hat.

EHRENZEICHEN GEPNER

Am 21.11.2023 wurde Herrn Ehrenhauptbrandinspektor Gerhard Geppner die Goldene Medaille des Ehrenzeichens für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich verliehen. Die Überreichung erfolgte durch den Landtagspräsident Karl Wilfing, in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner. Seitens der Marktgemeinde Aggsbach durfte ich an dieser würdevollen Verleihung teilnehmen und konnte gemeinsam mit der Gattin des Jubilares, Frau Christa Geppner, gratulieren. Herzlichen Glückwunsch zu dieser besonderen Auszeichnung!



50 JAHRE DONAUBRÜCKE

Die Melker Donaubrücke verbindet das linke und das rechte Donauufer am Eingang zur Wachau. Am 23.09.2023 anlässlich der Eröffnung im Jahre 1973 begingen die Stadtgemeinde Melk und die Marktgemeinde Emmersdorf einen gemeinsamen Festakt, in Kooperation mit BRANDNER Schifffahrt und auf der MS Austria, sowie anschließend auf beiden Donauseiten einen Tag für die ganze Familie.

Die Bürgermeister Patrick Strobl aus Melk, sowie Bürgermeister Richard Hochratner aus

Emmersdorf luden die Vertreter der umliegenden Gemeinden zu diesem Festakt ein. Auch für unsere Gemeinde ist die Donaubrücke eine sehr wichtige und praktische Verkehrsroute, egal ob es für den Weg in die Arbeit, zum Einkaufen, zu den verschiedensten Ärzten oder in den Urlaub ist. Es ist für uns tagtäglich eine Selbstverständlichkeit, dass es diese Brücke gibt und wir sie auch nutzen können. Viele von Ihnen können sich noch an die Fähre erinnern, wodurch der Weg ans andere Donauufer beschwerlich war. Für mich persönlich ist es heute ohne Brücke nicht vorstellbar.

Ich wünsche Ihnen ein frohes & besinnliches Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Familie und alles Gute für 2024 - bleiben Sie gesund!

Ihr Vizebgm. Rainer Toifl



Intelligentes Bauen verbindet Menschen.

PORR Bau GmbH . Tiefbau
NL NÖ . Baugebiet Krems
Hafenstraße 64, 3500 Krems an der Donau
+43 50 626-1401
porr.at

PORR



BEITRAG DES AUSSCHUSSES FÜR WASSER, KANAL, STRAßEN, RAUMORDNUNG, TOURISMUS

LIEBE GEMEINDEBÜRGERINNEN UND GEMEINDEBÜRGER,

nachstehend möchte ich Ihnen einige Highlights der letzten Monate aus unserem Ausschuss mitteilen. Der Parkplatz vor dem Mehrzweckhaus wurde etwas vergrößert und mit einer neuen Asphaltdeckschicht überzogen. In den nächsten Wochen werden noch die Markierungen für eine Parkplatzordnung angebracht.

Auf der Böschung der Genussterrasse und beim Abgang zum Spielplatz konnten wir, unter Mithilfe zahlreicher freiwilliger Helfer und unter Anleitung von Martin Freisinger (Landschaftsarchitekt), eine Bepflanzung mit Stauden, Sträuchern und Gräsern durchführen.

Herzlichen Dank an alle freiwilligen Helfer (siehe Foto - nicht am Bild ist Josef Kremser jun.) und an Martin Freisinger. Ein großer Dank gebührt auch unserem Wirt der Genussterrasse, Herrn Andreas Gratz, der uns bei großer Hitze kostenlos mit Getränken versorgte.



Das Kunstwerk „Fisch“ fand seinen neuen Aufstellungsort am nördlichen Ortseingang. Der Sockel wurde von unserem neuer Bauhofleiter, Leopold Trinkl, hergestellt. Dieser Standort wurde in Abstimmung mit Mitgliedern des Verschönerungs- und Wandervereines Aggsbach Markt einvernehmlich festgelegt.



Wasserversorgung Willendorf:

Hier wurden Varianten erarbeitet und verglichen (Zusammenschluss mit Köfering/Groisbach und Sanierung des dzt. Hochbehälters Willendorf oder Errichtung eines neuen Hochbehälters in Willendorf).

Nach eingehender Prüfung sind wir zum Ergebnis gekommen, dass in Willendorf ein neuer, größerer Hochbehälter errichtet werden soll, der etwas höher als der Derzeitige liegen wird. Dies bedeutet auch mehr Druck (ca. 2,5 Bar). Nun werden die Einreichunterlagen und Förderanträge erstellt, und wir sind zuversichtlich, dass im Jahr 2024 mit den Arbeiten begonnen werden kann.

Der Flächenwidmungsplan wurde überarbeitet, ein neuer Bebauungsplan und der Wachauzonenplan wurden erstellt und sind bereits in Rechtskraft erwachsen.

Meine „Gedanken“ aus dem letzten Gemeindekurier sind nach wie vor aktuell: „Goldgräber versus Mistgräber“

Verunreinigung der Ortschaften durch Hundekot:

Auch dieses leidige Thema hat nichts an Aktualität eingebüßt. Als neuer „Hotspot“ der Verunreinigung mit Hundekot hat sich der im Zuge des Hochwasserschutzprojekts neu gestaltete Treppelweg etabliert.

Wir kommen unsere Gemeindebürger und Gäste dazu, sich diese Schweinereien ansehen zu müssen?

Die Gemeinde hat mehrere Abfallkörbe und „Gaki Sackerl-Spender“ montiert, Hundebesitzer bitte verwendet diese auch, selbst kleine Hunde verursachen Verunreinigungen.

Ich wünsche Ihnen allen gesegnete Weihnachten und viel Glück, Erfolg und Gesundheit im kommenden Jahr 2024.

Vorsitzender

GfGR Franz Trinkl

Mitglieder: Markus Köchl, Andrea Prisching, Dr. Boris Schneider



Gottwald
Elektro-Anlagenbau-Service

VOLLER 
ENERGIE ?

Werde jetzt **Elektrotechnik-Lehrling** bei Gottwald in Melk oder Parndorf. | www.gottwald.at



BEITRAG DES AUSSCHUSSES FÜR UMWELT, ENERGIE, MOBILITÄT, FEUERWEHR



WERTE GEMEINDEBÜRGER*INNEN!

Und wieder ist ein Jahr in aller Eile vorbeigegangen. Die Weihnachtszeit steht vor der Tür.

Als Feuerwehrbeauftragter möchte ich hier nicht zu viel vorgreifen, die Jahresrückblicke der beiden Wehren Aggsbach und Willendorf werden uns genauere Informationen im Jänner liefern.

Zwei Dinge sind für mich erwähnenswert:

1. Die Feuerwehrjugend Willendorf und Aggsbach bereiten mir eine Menge Freude. Der gute Teamgeist, die Integration, die Teilnahme an Übungen trotz des teilweisen jungen Alters haben mich sehr überrascht und machen mich stolz.

2. Das zweite erwähnenswerte ist die Bestellung der Anhänger für den Aufbau der mobilen Hochwasserschutzelemente. Die Lehren aus dem Probeaufbau wurden gezogen und es konnten optimale und auch günstige Anhänger bestellt werden. Die Zusammenarbeit Feuerwehr und Gemeinde hat vorbildlich funktioniert.

Die Pflanzaktionen für die Gemeinde beim Marktplatz und beim Restaurant „Genussterrasse“ waren zwar anstrengend, jedoch ist das Endergebnis, wenn ich

vorbeifahre oder spazieren gehe, äußerst schön anzusehen.

Auch die geäußerte Kritik an der „Steinwüste Platte Marktplatz“ wird durch weitere Maßnahmen bis nächsten Sommer verstummen.

Ich möchte Ihnen zu den Feiertagen zwei Internetadressen nahelegen.

1. www.umweltverbaende.at

2. www.energie-noe.at

Hier findet man sehr viele interessante Tipps zum Thema Müll, Energie sparen usw.

Gesegnete Weihnacht, ein frohes Fest im Kreise ihrer Lieben und einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2024 wünscht

Umweltgemeinderat

GfGR Robert Neidhardt

r.neidhardt@evva.com

robert.neidhardt@gmail.com

0676/7093675

BEITRAG DES AUSSCHUSSES FÜR WALD, FRIEDHOF, GRUNDBESITZ, SOZIALES



LIEBE GEMEINDEBÜRGERINNEN UND GEMEINDEBÜRGER!

Und wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu, ich darf Ihnen neben den besten Weihnachtswünschen ein kurzes Resümee liefern.

Die Arbeiten in der Gemeinde und durch die Gemeinde waren - wie Sie ja alle sehen konnten - sehr umfangreich und vielfältig. Der Hochwasserschutz war sicher ein Meilenstein mit sehr nachhaltigen Auswirkungen. Alles in Allem lief alles sehr gut und wir von der Gemeinde versuchten wie immer unser Bestes zum Wohle der Gemeindebürger jenseits jeder Politik umzusetzen.

In der Aufgabenstellung Wald konnten wir alle behördlich vorgeschriebenen Arbeiten in Eigenregie durchführen - hier ein besonderer Dank an unseren Gemeindegewerkschafter Leopold Trinkl und seine Kollegen. Die Aufgabe der Aufforstung und der damit verbundenen Freihaltung der Jungpflanzen im Gemeindewald war eine große Herausforderung für die „Willendorfer Mannschaft“ unter der Führung von Alfred Maisser und Fritz Zahn jun., an der ich auch mitwirken konnte. Ich durfte mich nach harter Arbeit auch für die kulinarische Versorgung kümmern. Die Bilder, aufgenommen von GR Klausdieter Wagner, der auch an der Aktion beteiligt war, sprechen für sich.



von links nach rechts: GfGR Mag. Dr. Boris Schneider; Josef Satzljun.; Richard Grobinger; Alfred Maisser; Gerald Mündl; Friedrich Zahn; Satzljun. Maximilian



Ganz besonders freut mich das Thema Wasserreservoir in Willendorf. Nach langer Diskussion und nach Vorliegen der Einreichplanung geht das ganze nun schlussendlich in die richtige Richtung, nämlich der Bau eines neuen Hochbehälters nach 100 Jahren - Gott sei Dank. Das war mir ein persönliches Anliegen.

Nicht unerwähnt - weil fast schon Gewohnheit - möchte ich aber auch gerade in der Weihnachtszeit auf diesem Wege bei den Freiwilligen aus Willendorf und Aggsbach für die Pflege unseres Friedhofs bedanken.

Für unsere Kleinen und die Jugend wird - wie Sie dieser Ausgabe entnehmen können - sehr viel getan, in unserer Jugend liegt die Zukunft. Hier vielen Dank an unser Lehrpersonal und an deren Unterstützer.

Nichtsdestotrotz und gerade in Zeiten wie diesen möchte ich aber viel Aufmerksamkeit unseren älteren Gemeindebürgern schenken, die unsere Gemeinde in unterschiedlicher Form aufgebaut haben und denen wir allen zu Dank verpflichtet sind. Sie alle verdienen meinen großen Respekt und ich möchte in Zukunft großes Augenmerk auf die Bedürfnisse unserer Senioren richten.

Wie jedes Jahr in der Zeit des Rückblicks ein herzliches Dankeschön an alle unsere Vereine, die Feuerwehren, die freiwilligen Helfer und an die gesamte Mannschaft der Gemeinde selbst.

Last but not Least vielen Dank an meine Kollegen im Gemeinderat, wo wir wie ich glaube - trotz manchmal unterschiedlicher Auffassungen - immer sehr gut und zielorientiert einen gemeinsamen Weg gefunden haben, was heutzutage in Österreich nicht überall selbstverständlich ist. Auf die Gemeinde selbst kommen herausfordernde Zeiten zu. Wie Sie in der Presse verfolgen konnten, gab es in Österreich ein langes und zähes Ringen um den Finanzausgleich, also um die Aufteilung aller Steuereinnahmen des Bundes auf Bund, die Länder und die Gemeinden, somit um die Frage was bekommt die Gemeinde Aggsbach aus dem großen

Steuertopf für die Bewältigung unserer Aufgaben. Das nicht sehr transparente Resultat, die leicht rückgängigen Bedarfszuweisungen des Landes an uns, bei gleichzeitig hoher Inflation bringen uns in der Gemeinde stark unter Druck. Oder anders gesagt, wenn die Einnahmen sinken oder gleichbleiben und die Ausgaben durch die gestiegenen Preise steigen, kommt die Gemeinde wie jeder Familienhaushalt unter Druck. Das macht natürlich anstehende und zukünftige Projekte und auch die Instandhaltung des Bestandes für uns in der Gemeinde sehr schwierig. Liebe Gemeindebürger, auch dieses Jahr war global gesehen ein sehr trauriges. Die Welt im Krieg. Vom russischen Angriff auf die Ukraine der noch immer andauert und tausenden Menschen unverschuldet das Leben kostet, über den bestialischen Terrorangriff auf Israel bis zu den vielen kriegerischen Revolutionen in Afrika. Gerade in der Weihnachtszeit fragt man sich, kann denn nicht überall Friede sein? Es gibt keinen Gott, der es lehrt und duldet andere Menschen zu töten, zu hassen und auszugrenzen. Auch Jesus, der selbst Jude war, sprach immer von Frieden, Nächstenliebe, Toleranz und von Gott als einen der Vater aller Menschen ist, egal welcher Hautfarbe, Konfession und Geschlecht. Der Friede beginnt bei uns selbst, indem wir diesen vorleben, gegen Hass und Intoleranz, gegen anders Denkende und anders Glaubende, Antisemitismus und ausgrenzenden Nationalismus, Neid und Gier.

Ich wünsche Ihnen von ganzem Herzen diesen Frieden auch über die Weihnachtsfeiertage hinaus.

Alles Liebe, Frohe Weihnachten, Glückauf und Prosit Neujahr 2024

Ihr Vorsitzender
GfGR Mag. Dr. Boris Schneider

BERICHT JUGENDGEMEINDERAT

JUGENDRAUM ERSTRAHLT IN NEUEM GLANZ - JUGENDLICHE ALS KREATIVE GESTALTER

Unser Gemeinde-Jugendraum hat eine beeindruckende Verwandlung erfahren. Mit frischen Farben, einem neuen Lichtkonzept inklusive LED-Leuchten und stilvoller Lampe, sowie moderner Einrichtung wie einer gemütlichen Couch, einer praktischen Essecke, einem modernen Fernseher und neuem Geschirr, ist der Raum nun ein lebendiger und einladender Ort für unsere Jugend.

Dieses Projekt unterstreicht die Bedeutung der Mitwirkung junger Menschen in unserer Gemeinde.

Der Jugendgemeinderat
Markus Köchl





Max der Maler

Maximilian BRUCH
Maler- und Bodenlegermeister
 Ottenschlägerstraße 32, 3620 Spitz
 Tel: 0043(0)2713 2138
 Mail: office@maxdermaler.at
 Web: www.maxdermaler.at

IHR MEISTERFACHBETRIEB FÜR:

- Malerei und Anstrich
- Stuck- und Tapezierarbeiten
- Parkett- und Bodenverlegung
- Bodeninstandsetzung und Bodenbeschichtung
- Fassadengestaltung
- Beschriftung
- Verkauf ab Werkstatt



Wir beraten Sie gerne!



GRATULATIONEN / JUBILARE

Hinweis zu den Gratulationen und Ehrungen – Verlautbarungen von Ehrungen

Im NÖ Ehrungsgesetz LGBL 0515 ist im § 5 Folgendes festgehalten: Das Land NÖ und die Gemeinden sind berechtigt, Ehrungen selbst zu verlautbaren oder für eine Verlautbarung durch andere zu sorgen, sofern sich nicht die geehrten Personen dagegen schriftlich ausgesprochen haben.

Wenn Ihr Jubiläum nicht verlautbart werden soll, wenden Sie sich bitte an das Gemeindeamt – ansonsten werden alle Jubiläen veröffentlicht!

HERZLICHE GRATULATION AN ALLE JUBILARE

ZUM 60. GEBURTSTAG

Ing. Karl Bachinger

ZUM 65. GEBURTSTAG

Johann Steger • Mag. Dorit Sator • Melitta Haschkovitz • Gerhard Oberwimmer • Inge Ruth Kopecky-Papst
Maria Müller • Margit Becksteiner • Erwin Hafenmayr

ZUM 70. GEBURTSTAG

Anna-Maria Klinger • Ing. Franz Bauer • Hannelore Blauensteiner • Eva Haschkovitz
Karl Lorenz • Pater Mag. Richard Hojlo

ZUM 75. GEBURTSTAG

Leopoldine Kranzer (Köfering)

ZUM 80. GEBURTSTAG

Susanne Jamek

ZUM 85. GEBURTSTAG

Dietrich Schrutz • Günter Dörner

ZUM 90. GEBURTSTAG

Herlinde Weingut • Franziska Baranovics



**Familie
Hedi und Karl Kienberger**

GRATULATION ZUR DIAMANTENEN HOCHZEIT

... feierte im Juni 2023 ihre
Diamantene Hochzeit.
Aufs Herzlichste gratulierten
neben den Töchtern Birgit
Kienberger und Silvia Bachinger
seitens der Marktgemeinde
Aggsbach Vizebürgermeister
Rainer Toifl und Bürgermeister
Josef Kremser.

GRATULATION ZUR DIAMANTENEN HOCHZEIT



Familie Ludmilla und Karl Wilhelm feierte im Juli 2023 ihre Diamantene Hochzeit. Herzlichst gratulierten Bürgermeister Josef Kremser, Gemeinderätin Eva Weingut und Vizebürgermeister Rainer Toifl.



**Frau
Franziska Baranovics**

**GRATULATION
ZUM 90. GEBURTSTAG**

... feierte im Oktober 2023
ihren 90. Geburtstag.
Aus diesem Anlass gratulierten
seitens der Marktgemeinde
Aggsbach Bürgermeister Josef
Kremser und Vizebürgermeister
Rainer Toifl.



**GRATULATION
ZUM 85. GEBURTSTAG**

Herr Günter Dörner feierte im Oktober 2023 den 85. Geburtstag.
Aus diesem Anlass gratulierten seitens der Marktgemeinde Aggsbach
Bürgermeister Josef Kremser und Vizebürgermeister Rainer Toifl.
Auch Dechant Mag. Othmar Hojjo gratulierte dem Jubilar herzlichst.

NEWS AUS DEM KINDERGARTEN

Am Montag, 13. November 2023 fand unser Martinsfest statt. Alles war bereit: Die Lieder und der Tanz geübt, die Laternen gebastelt. Nur das Wetter meinte es nicht gut mit uns. Pater Othmar war unser Retter in der Not und teilte kurzfristig die Kirche – ganz nach dem Vorbild des Heiligen Martin, der seinen Mantel mit dem armen Bettler geteilt hat. Durch das großartige Mitmachen der Kinder ertönten die schönen Lieder in den Kirchenmauern und der bezaubernde Laternentanz begeisterte. Höhepunkt war die Aufführung der Martinslegende durch die Kinder im letzten verpflichteten Kindergartenjahr. Zum Abschluss segnete Herr Pater Otmar unsere Martinskipferl, die im Sinne des Heiligen Martin mit den Familienmitgliedern geteilt werden konnten. Zum Lied „Ich geh mit meiner Laterne“ zogen wir aus der Kirche aus und gingen geschlossen zum Pfarrstadl. Dort organisierte der Elternbeirat eine herrliche Agape und unser Fest klang gemütlich aus. Ein herzliches Dankeschön geht an alle engagierten Helfer, die zum Gelingen dieses schönen Abends beigetragen haben!



pb Pittel+Brausewetter

www.pittel.at

STRASSENBAU • TIEFBAU • INDUSTRIEBAU • HOCHBAU
REVITALISIERUNG • BRÜCKENBAU • LEITUNGSBAU

Handelsstraße 2, 3130 Herzogenburg
Tel. 050 828-3100 - herzogenburg@pittel.at



NEWS AUS DER VOLKSSCHULE

WANDERTAG

Zum sommerlichen Schulstart veranstalteten die Kinder gemeinsam mit ihren neuen Lehrerinnen Kerstin Schmid und Raffaella Fügler einen Wandertag, wobei sie auch einige Materialien für den Werkunterricht sammelten.



Wandertag

ERNTEDANKFEST

Gemeinsam mit dem Kindergarten nahm die Volksschule am traditionellen Erntedankfest teil. Die Kindergartenpädagogin sowie die Lehrerinnen der Volksschule bastelten mit den Kindern dazu passende Kronen.



Erntedankfest

AKTION SCHUTZENGEL

Ein Fixtermin am Beginn des Schuljahres war auch die „Aktion Schutzengel“. Ein Polizeibeamter aus Spitz brachte den Kindern das richtige Verhalten und die Gefahren im Straßenverkehr näher. Vizebürgermeister Rainer Toifl besuchte die Kinder in der Volksschule ebenfalls und teilte diverse Materialien zum Thema „Sicher im Straßenverkehr“ aus.

ALPAKA-WANDERUNG

Ein großes Highlight für die Kinder der Volksschule war dieses Jahr auch die Alpaka Wanderung. Gemeinsam mit Harry und seinen Alpakas durften die Kinder durch Aggsbach spazieren. Ein großes Dankeschön an Harry's Alpakas für dieses tolle Erlebnis.



Alpaka-Wanderung

EXKURSION MIT STEFFI KRATZER

Die Naturvermittlerin Steffi Kratzer besuchte heuer ebenfalls die Volksschule. An der Donau wurden den Kindern in direkter Naturnähe vielfältige Informationen und Materialien zum Weltkulturerbe Wachau geboten. Am Fluss konnten sie abschließend noch Kaulquappen fischen und in Becherlupen beobachten. Vielen Dank auch an Steffi Kratzer für diese spannende Exkursion.



Aktion Schutzengel



Exkursion mit Steffi Kratzer



Thomas Murth 0664 9144113

Martin Murth 0664 4705043

Wir machen Versicherung verständlich!

Wir haben auch zwischen den Feiertagen für Sie geöffnet.

Büro Spitz: Mo-Fr 08:00-12:30 Uhr

Frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr 2024



Wir bedanken uns bei allen Kunden, Freunden und Partnern für die gute Zusammenarbeit und das erwiesene Vertrauen. Wir wünschen Ihnen eine **besinnliche Adventzeit!**



EIN KLASSENTREFFEN DER BESONDEREN ART

Das Foto der 1. bis 3. Klasse des Jahrgangs 1955/56 der Volksschule Aggsbach Markt gab den Anstoß, doch einmal ein Treffen zu veranstalten. Helga Theresia Eder und Josef Trinkl machten sich an die Arbeit, die Klassenkameraden ausfindig zu machen und einzuladen. Viele leben ja nicht mehr im Ort, einer kam dann sogar aus Kassel in Deutschland angereist.



Nach dem Zusammenkommen am Kirchenvorplatz wurde in der Kirche eine Gedenkfeier für die bereits Verstorbenen abgehalten. Franz Meyer gab danach einen kurzen Überblick über die Geschichte der Pfarrkirche Maria Himmelfahrt und zitierte aus der eben erschienenen aktualisierten Ausgabe seiner Chronik des Ortes und der Pfarre. Die Chronik ist übrigens, wie schon in der Vergangenheit, am Gemeindeamt erhältlich. Im Anschluss daran, besuchten die ehemaligen Taferlklassler „ihre“ Volksschule, wo sie durch die residierenden Lehrerinnen freundlich begrüßt wurden. Als Pendant zur historischen Aufnahme durfte ein Gruppenbild gemeinsam mit der Schulleiterin vor der Tafel nicht fehlen. Hermann Gerstbauer berichtete aus seiner Zeit als Bürgermeister über die Probleme, das zu Recht denkmalgeschützte altehrwürdige Gebäude zu sanieren. Wird doch bereits 1670, gut 100 Jahre vor der Einführung der allgemeinen Schulpflicht durch Maria Theresia (1774), Philipp Jakob Zopf an dieser Schule als erster Lehrer genannt und

man kann es fast nicht glauben, im Jahr 1896 wurden hier 127 Schüler unterrichtet, zu „unserer“ Zeit waren es immerhin noch so um die 60.

Den Abschluss des Treffens bildete ein gemütliches Zusammensein im örtlichen Restaurant „Genussterrasse“. Mit köstlichen Speisen versorgt folgte ein reger Gedankenaustausch, haben sich doch manche der Kolleginnen und Kollegen seit der Volksschulzeit nicht mehr gesehen und so mancher Schwank aus längst vergangenen Tagen wurde zum Besten gegeben. Wir haben als Schulkinder noch die dörfliche Idylle vor dem Bau der Wachaustrasse erlebt, wir sind dankbar in diese schöne Landschaft hineingeboren zu sein und dass wir hier unsere Kindheit haben verbringen dürfen. Helga Theresia und Josef gebührt der Dank, dass dieses Treffen nach fast sieben Jahrzehnten, am 08.09.2023 zustande kommen und ein so bemerkenswerter Erfolg werden konnte.



1. Reihe (links-rechts): DI. Bauer Josef-Gottfried, Neuwirth Helga Theresia /EDER, Kab Christl /SCHULZ, Weber Hildegard /PFAFFINGER, Artner Gudrun / DI. HÖGENDORFER, Trinkl Josef
2. Reihe: neue VS-Direktorin Fichtinger Hermine, Kanzler Frieda / SCHWEIGER, Gföhler Emma / FASCHING, Hick Johanna / ECK, Rathberger Brigitte, Schöllbauer Ludwig, Petz Helga / DÜRNECKER
3. Reihe: Jaidhauser Renate / RIEDLER, Jaidhauser Franz, Weber Johann, Mörtinger Liesl / WINTNER, Haschkovitz Karl, Freistetter Hermann, Gerstbauer Hermann, Ing. Meyer Franz, Weber Johann (Hans)

AUFRUF DER MARKTKAPELLE AGGSBACH

**Werte Gemeindebürger*innen,
Musikinteressierte, „Zuagroaste“ Blasmusikfreunde in der näheren und weiteren Umgebung.**

Ein neuerlicher Aufruf: Wir suchen dringend Musiker*innen für unsere Marktkapelle. Mit der derzeitigen Anzahl an Musiker*innen ist es nicht mehr möglich, manch eine Veranstaltung, trotz aller Bemühungen, zu bespielen.

Wer Spaß am gemeinsamen Musizieren, Gemeinschaftssinn für ein lebendiges Leben in der Gemeinde, Freude an Kameradschaft, Tradition und Brauchtum hat - diese Personen mögen sich bitte melden.

Wir proben jeden Donnerstag von 19 bis 21 Uhr.

Wir stellen Leihinstrumente zur Verfügung und kommen den Mitgliedern immer kompromissbereit bei Schwierigkeiten mit Terminen oder beim Lernen entgegen. Gerne sind wir für Wünsche und Anregungen offen.

Wenn dieses Angebot Ihr Interesse geweckt hat, so melden Sie sich bitte telefonisch oder kommen direkt an einem Donnerstag zur Probe.

Wir werden Sie mit Freude begrüßen und Ihnen eine freundschaftliche Einführung bereiten.

Ansprechpersonen:

Obfrau Maria Müller 0664/1303521

Jugendreferentin Steiner Florentina 0664/9409227

Jugendreferentin Lisa Schrutz 0664/9176450

Mit besten Wünschen für eine besinnliche, friedliche Adventszeit
Ihre Obfrau der Marktkapelle, Maria Müller



MITTELSCHULE SPITZ

WORKSHOP KLIMABÜNDNIS

Am 06.10.2023 hatten die SchülerInnen der 2. und 4. Klassen die Gelegenheit, an einem spannenden Workshop zum Thema Klimawandelanpassung teilzunehmen. Dieser Workshop bot eine hervorragende Gelegenheit, um sich mit den Herausforderungen des Klimawandels auseinanderzusetzen und zu erkunden, wie wir uns aktiv an zukünftige Veränderungen anpassen können.

Der Workshop war ein voller Erfolg und hat nicht nur das Bewusstsein der SchülerInnen für die Herausforderungen des Klimawandels geschärft, sondern sie auch dazu ermutigt, aktiv zu werden und Verantwortung für unsere Umwelt zu übernehmen.

CHEFREDAKTEUR ZU BESUCH DIE KREMSE „NÖN“ ZU BESUCH

Der Redaktionsleiter der Niederösterreichischen Nachrichten mit Redaktionssitz in Krems, Martin Kalchhauser, besuchte am Mittwoch, den 11.10.23, die Schülerinnen und Schüler der 3a und 3b der Mittelschule Spitz. Dabei brachte er den Kindern die Entstehung der Kremser Ausgabe äußerst informativ näher.

Nach diesem gelungenen Vortrag konnten außerdem noch viele Fragen an den Redaktionsleiter gestellt werden, die ausführlich beantwortet wurden.

Frau Fachlehrerin Gabriele Dallinger und Herr Fachlehrer Lukas Kalchhauser sowie die Kinder der 3. Klassen bedanken sich recht herzlich bei Redaktionsleiter Martin Kalchhauser für diese lehrreichen Stunden.

(Text: Lukas Kalchhauser)

SCHULSPORTAKTIV - WANDERN

Am Freitag, den 29.9.2023, starteten wir in das Schul-Sport-Aktiv-Jahr mit einer spannenden Wanderung auf den Spuren von Minenarbeitern. So ging es einerseits hoch hinaus auf Aussichtsfelsen, aber andererseits auch tief hinunter in Stollen rund um Spitz. Neben einigen Tieren der Dunkelheit konnten wir auch spannende Artefakte entdecken.

(Text: Clemens Zeller)

SENECURA 23 - GESUNDHEIT UND SOZIALES - AUSFLUG INS SENE CURA PENSIONISTENHEIM

Die Schülerinnen und Schüler der zweiten und dritten Klasse, die das Fach „Gesundheit und Soziales“ gewählt haben, wagten sich erneut in die Welt der Fürsorglichkeit und Inklusion.

Die idyllische Atmosphäre entlang der Donau bildete die Kulisse für einen besonderen Ausflug, bei dem sich die Pensionisten von ihrer lebhaften Seite zeigten. Fröhliches Gelächter und die Geschichten vergangener Tage erfüllten die Luft, als die Senioren die warmen Sonnenstrahlen genossen.

Mit einem Lächeln auf den Lippen versuchten die Schüler, die Rollstühle der Pensionisten vom Pensionistenheim bis zur Donau zu lenken. Dabei entstand eine herzerwärmende Verbindung zwischen den Generationen, während die Schüler geduldig zuhörten und die reiche Lebenserfahrung der Senioren schätzten.

Der Ausflug wurde zu einem bewegenden Erlebnis, das die Kluft zwischen Jung und Alt überbrückte und die gemeinsame Freude an einem sonnigen Tag am Ufer der Donau teilten.

(Text: Christina Kolndorffer)



Workshop Klimabündnis



Chefredakteur zu Besuch



Schulsportaktiv-Wandern



Senecura 23

GESUNDHEITSTAG

Am 21. September 2023 fand an der MS Spitz zum ersten Mal ein Gesundheitstag statt. An diesem Tag konnten sich die Kinder anstatt des normalen Unterrichts drei verschiedene Workshops zum Thema Gesundheit auswählen. Der Bogen spannte sich von sportlichen Aktivitäten wie Handball, Tennis, Airtrack-Matte und Yoga über gesunde Ernährung und Zahngesundheit bis hin zu mehr Gelassenheit im Schulalltag, Psychotherapie, Helping Hands und kooperativen Abenteuerspielen. Aufgrund des Engagements der Lehrpersonen konnten verschiedene Referenten gewonnen werden, die ihr Wissen kostenlos an die SchülerInnen weitergaben. Ein herzliches Dankeschön nochmals auf diesem Weg, speziell dem Tennisverein Spitz, der den fleißigen TennisspielerInnen auch ein Eis als Belohnung spendierte. Am Ende des Tages gingen alle ausgewertet und/oder entspannt nach Hause.

Teilnehmende Organisationen/Referenten:

UHK Krems – Christopher Hummel

Psychotherapie – Andreas Wachter

Rotes Kreuz – Susanne Gafko

Yoga – Jürgen Ullrich

Gelassenheit im Schulalltag – Physiotherapeutin Ingrid Koch

Tennisverein Spitz – Erik Helwig

Turnverein Spitz – Wolfgang Malota

(Text: Alexandra Vogl)

KINDERKREBSHILFESAMMLUNG 4A

Auch heuer waren die SchülerInnen der 4A der Mittelschule Spitz mit Freude bereit, ihre Zeit für einen guten Zweck zur Verfügung zu stellen. Mit Spendenausweisen und Dosen ausgestattet sammelten die Jugendlichen in ihren Heimatgemeinden am 9. und 10. September 2023 einen Betrag von 1 217,49 Euro, der an die Kinderkrebshilfe der Elterninitiative des St. Anna Kinderspitals überwiesen wurde. Mit dem Geld wird das Projekt „Externer onkologischer Pflegedienst“ unterstützt, das krebserkrankten Kindern Betreuung auch zu Hause ermöglicht.

Wir sind stolz auf unsere SchülerInnen, die sich in ihrer Freizeit sozial engagieren! Ein herzliches Dankeschön an die SammlerInnen sowie an die SpenderInnen, die zu diesem schönen Ergebnis beigetragen haben.

(Text: Susanna Nunzer)

NATURKUNDLICHE WANDERUNG 4A MIT MARCUS ZUBA

Die SchülerInnen der Klasse 4A erlebten wunderschöne Stunden bei einer naturkundlichen Wanderung mit dem Waldpädagogen Marcus Zuba und den beiden Klassenvorständen Susanna Nunzer und Susanne Haghofer. Diese führte uns vom Roten Tor in Spitz über den Michaelerberg nach St. Michael und über den Treppelweg an der Donau wieder zurück nach Spitz. Wir marschierten über Trockenwälder und Trockenwiesen oberhalb der Weinberge und lernten viel über die Arten der Tier- und Pflanzenwelt in einer wundervollen Welterbe Region kennen. Marcus gibt uns einen spannenden Einblick in die Wunder der Natur. Die SchülerInnen der 4. Klasse Mittelschule Spitz werden gebeten ihr erlerntes Wissen durch selbstgestaltete „Instagram – Beiträge“ zu verschiedenen Themen aus Pflanzen-, Tierwelt und Kulturlandschaft zu gestalten.

Nach dem Motto „Wer seine Heimat gut kennt, will sie später auch eher schützen und bewahren!“ sind Marcus und wir auf coole Ergebnisse der Kids gespannt.

Dieser erlebnisreiche Wandertag hat uns allen viel Spaß und Freude bereitet und uns die Schönheiten in unserem Weltkulturerbe Wachau gezeigt!

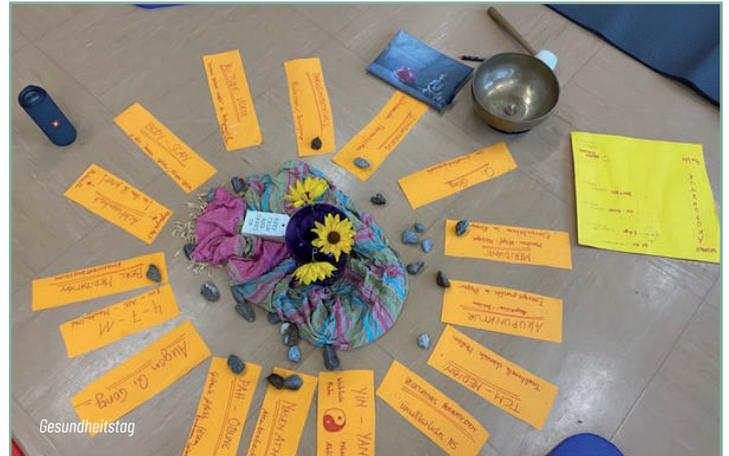
Instagram Link: waldschulemarcus

Waldpädagogik: www.marcuszuba.at

Naturparkschule: Instagram-Link: naturpark_jauerling_wachau

www.naturpark-jauerling.at

(Text: Susanna Nunzer)



HEIZUNG SANITÄR LÜFTUNG SPENGLEREI

KEPPLINGER

BADPLANUNG • SOLAR • BIOMASSE • WÄRMEPUMPEN

KEPPLINGER GmbH • Kremserstraße 7 • 3620 SPITZ

☎ 02713 2298 • www.kepplinger-gmbh.at

la
Installateur

Die 1. Adresse für Bad&Heizung



volkshilfe.
NIEDERÖSTERREICH

*DANKE für Ihr Vertrauen!
Frohe Weihnachten und ein
glückliches neues Jahr!*

**FÜR EIN UNBESCHWERTES LEBEN:
PFLEGE UND BETREUUNG ZUHAUSE**

**Sie möchten zuhause nach Ihren Vorstellungen leben,
benötigen jedoch Unterstützung? Wir helfen!**

- Mobile Pflege & Betreuung, mobile Therapie
- Essen zuhause & Notruftelefon
- 24-Stunden-Betreuung*
- Soziale Alltagsbegleitung
- Betreutes Wohnen
- Beratung (Pflegegeld-Antrag, Erhöhung, Förderungen ...)

Immer für Sie erreichbar
☎ 0676 / 8676
www.noe-volkshilfe.at



Die Angebote werden durch die mitgliedrige und gemeinnützige SERVICE MENSCH GmbH, FN216822g, Tochter der Volkshilfe NÖ oder in Kooperation mit *24-Stunden-Personenbetreuung (PB) GmbH erbracht. © Oktober 2023



EVN
Energie. Wasser. Leben.

PAPIEREBITTE

© Severin Würmig

Holen Sie sich jetzt Ihren EVN Energieausweis!

Der Energieausweis enthält alle wichtigen Informationen zur thermischen Qualität und zum Energieverbrauch.

- Den Energieausweis brauchen Sie
- laut NÖ Bauordnung für bestimmte Neu- und Zubauten sowie größere Renovierungen von konditionierten Gebäuden
 - als Beilage für Ihren Förderantrag auf Neubau, Sanierung oder Heizungstausch
 - bei Vermietung, Verpachtung oder beim Verkauf von Gebäuden oder Nutzungsobjekten

Mehr Informationen finden Sie auf evn.at/energieausweis oder kontaktieren Sie gleich unsere EVN Energieexpertinnen und -experten unter 0800 800 333 zu folgenden Zeiten: Mo–Do von 7:00 bis 19:00 Uhr, Fr von 7:00 bis 14:00 Uhr.

NATURPARK JAUERLING-WACHAU



NEU: Naturpark-Gutscheine und Veranstaltungsprogramm für besondere Momente in der Natur

NATURPARK-GUTSCHEINE ALS SINNVOLLES WEIHNACHTSGESCHENK

Pünktlich zur Vorweihnachtszeit sind erstmals Naturpark-Gutscheine erhältlich. Mit diesen Wertgutscheinen können Sie jemandem eine Freude machen und gleichzeitig ein sinnvolles, regionales und besonderes Geschenk machen. Die Wertgutscheine sind bei ca. 20 verschiedenen Naturerlebnis-Terminen, beim Naturpark-Feriencamp, beim Naturparkgasthaus, beim Selbstbedienungsladen in Maria Laach und bei der Anmietung der Seminarhütte Naturwerkstatt Jauerling einlösbar. Die Naturpark-Gutscheine sind nach Vorbestellung beim Naturpark Jauerling-Wachau erhältlich (Abholung oder Postversand) und machen sich besonders gut als Geschenk unterm Weihnachtsbaum.

„Die Naturpark-Gutscheine sind ein besonderes Geschenk für Familie und Freunde, als Anreiz gemeinsam eine schöne Zeit zu verbringen – das Wertvollste, das man verschenken kann. Auch seinen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen kann man durch die Gutscheine ein sinnvolles und besonderes Geschenk machen. Die Naturpark-Region hat viel zu bieten – mit diesen neuen Wertgutscheinen wollen wir diese Wertschätzung für Regionalität vor allem in der Vorweihnachtszeit auch nochmal in Erinnerung rufen.“, fasst Naturpark-Geschäftsführerin **Mathilde Stallegger** zusammen.

BUNTES ERLEBNISPROGRAMM FÜR 2024

Rund 40 verschiedene Termine ermöglichen es Ihnen, die Natur, den Naturpark und die Köstlichkeiten der Region noch intensiver zu erleben. Die Themen der Naturerlebnis-Termine reichen von tierischen Momenten bei Esel- und Alpakawanderungen sowie bei besonderen Begegnungen mit Schmetterlingen, bei praktischen

Workshops, bis zu einmaligen Nachterlebnissen unterm Sternenhimmel, sportlichen und informativen Naturerlebnisswanderungen und kulinarischen Highlights wie dem Streuobstwiesen-Picknick.

SCHNITTKURS STREUOBSTBÄUME

Am 27.01.2024 findet ein Schnittkurs für Streuobstbäume statt, bei dem die Naturpark-Wertgutscheine auch eingelöst werden können. Obstbaumwart Stefan Muthenthaler gibt eine praktische Einführung in die Kunst des Obstbaumschnitts für ertragsreiche Streuobstwiesen. Ein besonderes Augenmerk wird auf die Bedeutung der Streuobstwiesen für die Biodiversität gelegt. Schnittproben an Apfel, Birnen- und Marillenbäumen. Im Anschluss findet eine Verkostung der Obstprodukte von Obsthof Muthenthaler statt. Kosten: 30 € inkl. Skript, Anmeldung: info@naturpark-jauerling.at, 02712/20 332

ERLEBNISLANDKARTE MIT DEN HIGHLIGHTS DES NATURPARKS JAUERLING-WACHAU

Als Ergänzung zum Programmheft gibt die illustrierte Naturparklandkarte einen schönen Überblick über die Jauerling-Region mit 11 Ausflugszielen und einer Top-Auswahl mit 10 der schönsten Wandertouren sowie der gesamten Jauerling-Runde und den 4 Naturpark-Etappen des Welterbesteiges Wachau. Das Jauerlinger Gipfelplateau als zentrales Ausflugs- und Wanderziel besticht mit der Naturwerkstatt am Jauerling, der Jauerlinger Gipfelrunde, dem Naturparkgasthaus mit der spektakulären Wachauterrasse, die den höchst gelegenen Blick auf 900 m Seehöhe vom Jauerling aufs Donautal freigibt.

DIE NÄCHSTEN NATURERLEBNISSE IM NATURPARK:

01.12.2023	Sternen-Nachmittag für Kinder, Anmeldung: info@naturpark-jauerling.at
27.01.2024	Schnittkurs Streuobstbäume, Anmeldung: info@naturpark-jauerling.at
28.01.2024	Eselige Winterwanderung, Anmeldung: esel.anita@gmail.com
02.03.2024	Nachtsam sein - Nachterlebnis, Anmeldung: info@naturpark-jauerling.at

Für Journalist*innen-Rückfragen: **Mathilde Stallegger**
mathilde.stallegger@naturpark-jauerling.at / Tel.: 0664/540 53 32

LEADER REGION WACHAU-DUNKELSTEINERWALD

... startet mit umfangreichen Projektplan in neue Förderperiode!

Am 20. September haben sich über 20 Vertreter der LEADER-Region Wachau-Dunkelsteinerwald im Stift Göttweig zum ersten Mal in der neuen Förderperiode getroffen, um gemeinsam zu beraten, mit welchen Schwerpunkten, die Region in den nächsten 5 Jahren neue Projekte unterstützen möchte.

Es gibt bereits zahlreiche Projektideen, die gemeinsam mit der Bevölkerung gesammelt wurden und die nun in Angriff genommen werden sollen. Diese reichen von Tourismusprojekten mit Schwerpunkt auf Wandern und Radfahren, der Erhaltung des baukulturellen Erbes in der Wachau, der Schaffung von Freizeitangeboten im Dunkelsteinerwald bis zur Verbesserung der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen.

Knapp 2 Mio € werden dafür investiert, die Mittel stammen von der Europäischen Union, dem Bund und dem Land Niederösterreich. Für die Auswahl der besten Projekte hat sich an dem Tag auch das Projekt-Auswahlgremium konstituiert,

welches aus Vertretern der gesamten Region besteht.

Positiv beschlossen wurden an dem Tag bereits zwei konkrete Projekte: Die Einführung von Wachauzonen in der Marktgemeinde Furth und die Etablierung von Offener Jugendarbeit in der „Kulturregion Melk“.



v.l.n.r.: Josef Kremser, Roman Janacek, Josef Wildam, Andreas Nunzer, Josef Kienesberger, Katharina Alzinger-Kittel, Gudrun Berger, Holger Lang-Zmuck, Manuela Leoni, Franz Böck, Martina Scherz, Andrea Labinger, Birgit Zöchling, Gertraude Kaindl, Marion Jaros, Eveline Gruber-Jansen, Stefanie Dornstauder, Josef Neußner, Michael Wagner



© eNu

Der Herbst war heiß – Klimawandelanpassung bleibt aktuell

Vom außergewöhnlich warmen Herbst war die Rede, von Rekordtemperaturen im September und Oktober. 2023 wird bereits als wärmstes Jahr der Messgeschichte gehandelt – global genauso, wie in Niederösterreich. Der Trend steigender Jahrestemperaturen setzt sich also fort. Erkennbar auch am „Klimastreifen“ der Messstation St. Pölten: eine visuelle Darstellung der Temperaturveränderung von 1893-2023. Jeder Streifen repräsentiert die Durchschnittstemperatur in einem Jahr. Je blauer ein Streifen, desto kälter war das Jahr im Vergleich zur Durchschnittstemperatur. Je röter ein Streifen, desto wärmer war das Jahr.



Climate Stripe St. Pölten, 1893-2023

Zuletzt waren es keine Überflutungen oder Stürme, die uns den Klimawandel vor Augen führten, sondern die Freude über sommerliche Tage im Herbst. „Das hat es früher nicht gegeben“, wird es aber in Zukunft immer öfter geben. Klimaexperten vermuten, dass ein Jahr wie heuer, bereits in zehn Jahren normal sein wird. Mit dieser „neuen Normalität“ müssen wir lernen umzugehen. Denn als gesichert gilt, dass sich die Klimaveränderung nicht mehr umkehren lässt. Klimawandelanpassung lautet die Devise. Als KLAR! Wachau-Dunkelsteinerwald-Jauerling setzen sich 18 Gemeinden bereits mit den Herausforderungen und Chancen der Klimakrise auseinander. Die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der Region sind sich der Brisanz des Themas bewusst. Im Jänner soll das Konzept für eine 3-jährige Weiterführung des KLAR!-Programmes eingereicht werden.

SchülerInnen pflanzen klimafitten Zukunftswald

Im gemeinsamen Klimaschulen-Projekt der Mittelschulen Furth, Mautern und Spitz wurde gemeinsam ein klimafitter Wald in Furth gepflanzt. Je eine 2. Klasse hatte einen vorbereitenden Workshop, wo die Bedeutung des Waldes im Klimawandel und klimafitte Baumarten thematisiert wurden. Mitte November trafen sich die drei Schulklassen in der Nähe von Steinaeweg. Auf einer wegen Käferbefall geschlägerten ehemaligen Fichtenkultur pflanzten die SchülerInnen etwa 200 Bäume sechs verschiedener Arten und legten damit den Grundstein für einen widerstandsfähigen Wald im Klimawandel. Vor Ort wurden von Waldpädagoginnen die Pflege eines frisch gepflanzten Waldes und der Wasserkreislauf im Wald interaktiv vermittelt.

Auszeichnung für „Tipps der Feuerwehr“

Als eines von drei nominierten Projekten durfte KLAR!-Managerin Elisa Besenbäck die Kooperation mit den regionalen Feuerwehren bei der Naturgefahrenntagung in Kufstein präsentieren. Der niederschwellige Zugang und die persönliche Ebene durch die Fotos mit den Feuerwehrleuten hat das Fachpublikum überzeugt. Unser Projekt bekam die meisten Stimmen und darf sich somit über den von der GeoSphere Austria und dem Umweltbundesamt vergebenen Naturgefahrenaward 2023 freuen.



© GeoSphere Austria



KLAR! Das Förderprogramm unterstützt die Anpassung an bereits eingetretene Klimaveränderungen. Das Ziel: negative Folgen minimieren, Chancen nutzen.
www.klima-wdj.at



GEMEINDEVERBAND KREMS

MÜLL FÄHRT BAHN – UND DAS SEIT 20 JAHREN!

Die Umladestation Krems feierte ihr Vorzeigeprojekt des umweltfreundlichen Transports von Rest- und Sperrmüll.

Rest- und Sperrmüll werden in Niederösterreich an elf Standorten vom LKW auf die Bahn umgeladen und daher umweltfreundlich zur thermischen Verwertung gebracht. Die erste dieser Umladestationen ging vor 20 Jahren in Krems in Betrieb und ist von Beginn an eine erfolgreiche Kooperation von Bezirk und Stadt Krems. Der Bezirk ist mittels des Gemeindeverbands für Abgabeneinhebung und Umweltschutz Im Bezirk Krems (GV Krems) vertreten, die Stadt Krems mit dem Abfallwirtschaftsamt der Stadt Krems (AWA Krems). Lange bevor das Abfallwirtschaftsgesetz des Bundes den ökologischen Transport im Jahr 2022 gesetzlich vorgeschrieben hat, demonstrierten die beiden Bezirke mit der Errichtung der Umladestation ihren Pioniergeist.

DREH- UND ANGELPUNKT IN DER ABFALLLOGISTIK

Die Umladestation befindet sich am Areal der Firma Brantner mit direkter Anbindung an die Bahn. Dort wird nicht gefährlicher Siedlungsabfall, wie Rest- und Sperrmüll im Fachjargon genannt werden, mittels LKWs angeliefert und in Spezialcontainern verpresst, die in weiterer Folge im wahrsten Sinn des Wortes auf Schiene gebracht werden. Mittels Bahntransport rollen sie nach Dürnrohr, wo sie durch thermische Verwertung Energie und Fernwärme erzeugen, die für warme Haushalte in der Landeshauptstadt St. Pölten sorgen. Rund 17.500 Tonnen Abfall wurden durchschnittlich pro Jahr in den vergangenen 20 Jahren umgeladen, wobei die Mengen kontinuierlich von Jahr zu Jahr steigen. Umweltfreundlich ist nicht nur der Bahntransport des Abfalls, auch die Photovoltaikanlage am Dach der Umladestation liefert ihren Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit. Sie produziert rund die Hälfte des vor Ort benötigten Stroms durch Sonnenenergie.

BEEINDRUCKENDE ZAHLEN – FESTAKT ZUM 20-JÄHRIGEM JUBILÄUM

Im Jahr 2003 rollten die ersten Waggons aus der Umladestation Krems. Seither sind mehr als 10.400 Waggons mit 31.300 Abfallcontainern und einem Gesamtgewicht von rund 350.000 Tonnen nach Dürnrohr gefahren. Damit konnten mehr als 35.000 LKW-Fahrten mit rund 2,1 Millionen Kilometer eingespart werden. Anlass genug für einen Festakt, bei dem die beiden Eigentümervertreter, Bürgermeister Reinhard Resch für die Stadt Krems und Obmann Anton Pfeifer für den Bezirk Krems, zahlreiche Gäste aus der Region und der niederösterreichischen Abfallwirtschaft begrüßen durften. „Lange bevor ökologische Abfalltransporte in den politischen Fokus rückten, haben wir in Krems mit dem Transport auf der Schiene ein richtungsweisendes Statement gesetzt. Wir blicken nicht nur stolz auf die erfolgreiche Bilanz nach 20 Jahren guter Zusammenarbeit zurück, sondern auch optimistisch in die Zukunft!“ sind sich Pfeifer und Resch einig.

Rückfragen: Mag. Cathrin Schiefer, Tel. 02734/32 333-43



v.l.n.r.: Stolz Bilanz zogen zahlreiche Ehrengäste beim Festakt nach 20 Jahren erfolgreicher Zusammenarbeit in der Umladestation Krems: DI Dr. Florian Kamleitner, Vizebürgermeister der Stadt Krems in Vertretung von Bürgermeister Dr. Reinhard Resch, Ing. Martina Gärtner, Leiterin des Abfallwirtschaftsamtes der Stadt Krems und Geschäftsführerin der Umladestation Krems, Landtagsabgeordneter Josef Edlinger, Präsident der NÖ Umweltverbände Landtagsabgeordneter Bürgermeister Anton Kasser, Obmann des GV Krems Anton Pfeifer und Gerhard Wildpert, Geschäftsführer des GV Krems und der Umladestation Krems. © M. Kienast

NEU IN JEDEM WSZ – KAFFEEKAPSEL-SAMMLUNG!

Ab sofort können gebrauchte Kaffee- und Teekapseln in jedem Sammelzentrum abgegeben werden.

Kapseln sind eine beliebte Variante für die Zubereitung von Kaffee und Tee. Die Menge ist portionsweise dosiert und kann nie ihr Aroma verlieren, wie das bei losen Varianten der Fall sein kann. Die Kapseln aus Aluminium oder Kunststoff enthalten viele wertvolle Rohstoffe, die mit dem richtigen Recycling länger im Wertstoff-Kreislauf gehalten werden können. Aus diesem Grund bietet der GV Krems nun die Möglichkeit, gebrauchte Kaffee- und Teekapseln in jedem der insgesamt 16 Wertstoff-sammelzentren (WSZ) abzugeben. Die Kapseln werden in eigenen Behältern gesammelt, fachgerecht sortiert, Aluminium bzw. Kunststoff von Kaffeerückständen getrennt und anschließend recycelt.

Das recycelte Aluminium wird zu Fahrrädern, Taschenmessern, Getränkedosen oder zu neuen Kaffee kapseln verarbeitet. Aus den Kunststoffkapseln werden beispielsweise Gartenmöbel oder Gießkannen. Aus dem Kaffeesatz entsteht Biogas, biologisch abbaubare Ölbindemittel, Pflanzendünger oder Tischplatten, die ein Forschungsteam der Fachhochschule Salzburg-Kuchl produziert hat.

Kapseln sammeln und gewinnen! Kapseln können lose oder mit den Vorsammelbehältnissen der einzelnen Hersteller im WSZ entsorgt werden. Dabei kann man auch monatlich einen von fünf Jahresvorräten an Kaffee kapseln gewinnen. Einfach die DigiCycle-App herunterladen und mitspielen. Die Gewinnerinnen und Gewinner können die - für ihre Kaffeemaschinen passenden - Kapseln auswählen.



EIN HERZLICHES DANKESCHÖN FÜR DIE CHRISTBAUMSPENDEN

Für die diesjährige Spende wunderschöner Christbäume möchten wir uns ganz herzlich bei Familie Michaela und Hans-Jürgen Sponseiler (Christbaum am neu gestalteten Marktplatz Aggsbach Markt), Familie Susanne und Bgm. Josef Kremser (Christbaum für Köfering und die Volksschule), Herrn Vizebgm. Rainer Toifl

(Christbaum für Willendorf), bei Familie Maria und Raimund Till (Christbaum für Groisbach) und bei Familie AL Susanne und Gerald Senk (Christbaum für das Gemein-deamt und den NÖ Landeskindergarten) bedanken.



WINTERDIENST

Es werden die Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung zum Thema **WINTERDIENST** auszugsweise zur Kenntnis gebracht:

§ 93 PFLICHTEN DER ANRAINER

(1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen (auch Laub) gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen.

(2) Die genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneewechten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude entfernt werden.

(3) Durch die genannten Verrichtungen dürfen Straßenbenutzer nicht gefährdet oder behindert werden.

Im Zuge der Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Verkehrsflächen kann es aus arbeitstechnischen Gründen vorkommen, dass die Gemeinde Flächen

räumt und streut, hinsichtlich derer die Anrainer/Grundeigentümer im Sinne der vorstehend genannten bzw. anderer gesetzlicher Bestimmungen selbst zur Räumung und Streuung verpflichtet sind.

Die Marktgemeinde Aggsbach weist ausdrücklich darauf hin, dass

- es sich dabei um eine (zufällige) **unverbindliche Arbeitsleistung** der Marktgemeinde Aggsbach handelt, aus der **kein Rechtsanspruch** abgeleitet werden kann;
- die **gesetzliche Verpflichtung** sowie die damit verbundene **zivilrechtliche Haftung** für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten **Anrainer bzw. Grundeigentümer** verbleibt;
- eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch **stillschweigende Übung** im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) hiermit **ausdrücklich ausgeschlossen** wird.

AUS GEGEBENEM ANLASS MÖCHTE ICH ALLE GEMEINDEBÜRGER NOCHMALS BITTEN BEI ANGEKÜNDIGTEM SCHNEEFALL DIE PARKENDEN AUTOS AUS DEN SCHMALEN STRASSEN WEGZUSTELLEN, UM EINE ORDNUNGSGEMÄBE SCHNEERÄUMUNG UND -STREUUNG ZU ERMÖGLICHEN.

NÖ HUNDEHALTEGESETZ UND NÖ HUNDEHALTE-SACHKUNDEVERORDNUNG 2023

Information zum NÖ Hundehaltesgesetz und zur NÖ Hundehalte-Sachkundeverordnung 2023, geltend ab 1. Juni 2023. Das NÖ Hundebgabegesetz bleibt unberührt!

Durch die **Novelle des NÖ Hundehaltesgesetzes, die am 1. Juni 2023 in Kraft getreten ist**, sollen weitere Gefährdungen von Personen durch Hunde möglichst vermieden werden.

Wer einen Hund hält, hat diesen in einer Weise zu verwahren, dass Menschen **nicht gefährdet oder unzumutbar belästigt werden** (z. B. durch stundenlanges Jaulen bzw. Bellen).

Die Hundeführerin bzw. der Hundeführer muss die **Exkrememente des Hundes**, welche dieser an öffentlichen Orten, in Stiegenhäusern, in Zugängen zu Mehrfamilienhäusern und in gemeinschaftlich genutzten Teilen von Wohnhausanlagen hinterlässt **unverzüglich beseitigen und entsorgen**.

Mit dem neuen Gesetz müssen alle „neuen“ Hunde bei der Gemeinde unverzüglich gemeldet werden. Neben der eigenen Adresse und Daten zum Hund, **muss auch ein Nachweis der allgemeinen Sachkunde = NÖ Hundepass (dreistündig, Fristerstreckung bis zu einem halben Jahr möglich) und eine Haftpflichtversicherung zwingend vorgelegt werden**.

Wer bereits vor dem 1. Juni 2023 einen Hund besitzt, benötigt für diesen Hund keinen Sachkundenachweis (erst bei Anmeldung eines „neuen“ Hundes).

Wurde der Nachweis einmal gemacht, muss er kein zweites Mal gemacht werden.

Bei Hunden mit **erhöhtem Gefährdungspotential** (Rassen: Bullterrier, American Staffordshire Terrier, Staffordshire Bullterrier, Dogo Argentino, Rottweiler und Tosa Inu und Kreuzungen: Pit-Bull und Bandog) und **„auffälligen“ Hunden** ist bei Anmeldung ein **erweiterter Sachkundenachweis** zu absolvieren. Er besteht aus einem vierstündigen theoretischen Teil und einem sechsstündigen praktischen Teil. Außerdem ist bei diesen Hunden die größten- und lagemäßige **Beschreibung der Liegenschaft samt ihren Einfriedungen und des Gebäudes**, in der der Hund gehalten wird oder gehalten werden soll, als Nachweis anzuschließen.

Ebenso muss der Nachweis über eine Mindestversicherungssumme von € 725.000,- für jeden Hund für Personen- und Sachschäden vorgelegt werden.

Auch wenn für vor dem 1. Juni 2023 gehaltene Hunde kein Sachkundenachweis benötigt wird, muss dennoch auch für diese Hunde mit einer Übergangsfrist bis zum 1. Juni 2025 dieser Versicherungsnachweis bei der Gemeinde erbracht werden. **Die Gemeinde bittet den Versicherungsnachweis innerhalb der Übergangsfrist verlässlich vorzulegen.**

Ziel ist es, dass für alle Hunde ein Versicherungsschutz besteht.

Das Halten von mehr als 2 Hunden mit erhöhtem Gefährdungspotential oder auffälligen Hunden in einem Haushalt ist ebenso verboten, wie das Halten von mehr als 5 Hunden in einem Haushalt.

Für beide Verbote gibt es Ausnahmebestimmungen z. B. bei Zucht.

Nähere und weitere Informationen auf der Homepage der NÖ Landesregierung www.noel.gv.at/noel/Tierschutz/Hundehaltesgesetz.html.

SCHÜTZ^{KARL}

Kommaldienste - Bagger-Fuhrwerk

3620 Schwallenbach 31
Mobil: 0664/105 55 53

BESCHLÜSSE DES GEMEINDEVORSTANDES SOWIE DES GEMEINDERATES

Beschlüsse vom Juni 2022:

- Ab September startet das Projekt „Pilotkindergärten für 2-Jährige“, an dem auch unsere Gemeinde teilnimmt. Daher ist es notwendig, dass ab Oktober 2023 zusätzliches Personal für die Kinderbetreuung im Ausmaß von 30 Stunden pro Woche aufgenommen wird. Die Kosten für 2023 belaufen sich hierfür auf etwa € 6.700,00 Brutto, wobei vom Land NÖ ein Betrag von € 3.750,00 als Förderung refundiert wird. Da ab dem Kindergartenjahr 2024/25 ohnehin verpflichtend 2-Jährige im Kindergarten aufgenommen werden und es überdies der Standortsicherung dient, ersucht der Vizebürgermeister die zusätzlichen Personalkosten für ein Jahr zu übernehmen. Der Beschluss erfolgt einstimmig.
 - Für die Benützung von öffentlichem Wassergut in Willendorf, konkret geht es um die Querungen des Willendorfer Baches mit einer Wasserleitung, liegt ein Vertrag der Republik Österreich, Öffentliches Wassergut vor. Der Bürgermeister verliert diesen Vertrag auszugswise. Da bis dato noch keine Zustimmung der zuständigen Verwaltung des öffentlichen Wassergutes vorliegt ist es notwendig diesen Vertrag zu beschließen und zu unterfertigen. Der Beschluss erfolgt einstimmig.
 - Gemäß Grundsatzentscheidung des Gemeinderates vom 17.12.2010 gebührt allen Gemeindebürgern ab dem 60. Geburtstag mit den Ehegatten/Lebensgefährten jährlich eine Einladung zum Seniorennachmittag. Diese Regelung soll dahingehend abgeändert werden, als diese Einladung nur noch an Bürger und Bürgerinnen mit Hauptwohnsitz ergehen soll. Der Beschluss erfolgt einstimmig.
 - Es ist dringend notwendig die Terrasse beim Venusium zu erneuern. Die Materialkosten hierfür belaufen sich auf etwa € 8.000,00 und beinhalten auch das Material zur Sanierung der Bänke. Der Beschluss des Gemeinderates, die Kosten zu übernehmen erfolgt einstimmig.
 - Für die notwendige Umstellung der Heizung von Strom auf Nahwärme in der Volksschule wird der Auftrag an die bestbietende Firma vergeben. Der Beschluss erfolgt einstimmig.
 - Der Bürgermeister verliert ein Verlängerungsansuchen betreffend die Option der WAV. In der Sitzung vom 16.12.2022 wurde die Optionserklärung der WAV (Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft „Waldviertel“) beschlossen. Allerdings haben sich die Rahmenbedingungen der Wohnbauförderung des Landes NÖ geändert, wobei noch nicht abgeschätzt werden kann, wie das neue Fördermodell aussehen wird. Die WAV hat weiterhin größtes Interesse an der Verwirklichung des gemeinsamen Projektes und da die bestehende Option per 31.12.2023 auslaufen würde, wird ersucht diese bis 31.12.2024 zu verlängern. Der Beschluss erfolgt einstimmig.
 - In Folge der Änderung der ursprünglich beantragten Bedarfszuweisungen war es nun dringend notwendig einen Nachtragsvoranschlag zu erstellen. Die für den Straßenbau veranschlagten Mittel wurden zur Gänze herausgenommen, dafür wurde der Betrag für das Naherholungszentrum dementsprechend erhöht. Außerdem konnten bei der neuerlichen Planung die bereits aufscheinenden Abweichungen im ordentlichen Haushalt berücksichtigt werden. Frau Senk führt die Änderungen zum Voranschlag näher aus. Daraufhin beantragt der Bürgermeister den Beschluss des Nachtragsvoranschlages samt den zu Grunde liegenden Abweichungen gemäß beiliegender Liste (Beilage 1). Der Beschluss des Nachtragsvoranschlages erfolgt einstimmig.
 - Übernahme der anteiligen Kosten für den Teilungsplan betreffend die Vermessung des Hochbehälters in Köfering u. Übernahme des Trennstückes 1 zu EZ 108 in das öffentliche Gut.
- Die grundbücherliche Durchführung gemäß § 15 Liegenschaftsteilungsgesetz wird einstimmig beschlossen.
- Übernahme des Kostenanteiles für Übersichtstafeln u.a. im Rahmen der ARGE Mountainbike- und Trekkingtouren
 - Bauhofleiter und Klärwärter Leopold Trinkl hat den Klärwärter-Grundkurs und den Elektrotechnik-Grundkurs des ÖWAV erfolgreich absolviert. Wir gratulieren herzlich zu den bestanden Prüfungen.
 - Im Rahmen der Abfalltrennung im öffentlichen Raum sollen Mülltrennstationen aufgestellt werden.
 - In der Antwort der NÖ Landesregierung auf die Resolution des Gemeinderates betreffend die Schließung des ASZ wurde nochmals ausgeführt, dass das ASZ Aggsbach nicht mehr den aktuellen Anforderungen entspricht.
 - Für alle Gemeinden im Gebiet des Umspannwerkes Krems ist eine Energiegenossenschaft in Planung.
 - Der Netz NÖ wurde von der BH Krems eine Bewilligung zum Errichten einer Kompaktrafostation auf Gst. Nr. 215/6 in Aggsbach erteilt.
 - Am 29.06.2023 fand ein Ausflug ins Parlament nach Wien statt, welcher dankenswerter Weise von Vbm. Rainer Toifl organisiert worden war.
 - 2024 wird von der NÖVOG ein Fußgängerübergang gebaut.
 - Es fanden mehrere Pflanzaktionen unter Mithilfe von Martin Freisinger und vielen freiwilligen Helfern statt.
 - Im Zuge des Projektes Hochwasserschutz werden 3 Plattformhänger angeschafft.
 - Es wurde von der NÖVOG eine neue Lichtzeichenanlage bei der Eisenbahnkreuzung in km 26,465 der Wachaubahn errichtet und im Juni in Betrieb genommen. Hierfür ist nun eine Grundbenützungvereinbarung notwendig, da Lichtzeichen auf dem Grundstück 894/15 (öffentliches Gut) positioniert wurden. Bürgermeister Kremser verliert die Vereinbarung und ersucht um Zustimmung diese Vereinbarung zu unterfertigen. Der Beschluss erfolgt einstimmig.
 - Vergabe von Mäharbeiten entlang des Hochwasserschutzdammes an die Fa. Schütz.
 - Der NÖVOG wurde von der BH Krems die Bewilligung erteilt, die Felssicherungsanlagen Wachau in Aggsbach zu sanieren.
 - Für den Pilotversuch „Verklappung von Kies in der freien Fließstrecke Wachau“ wurde von der BH Krems die wasserrechtliche Bewilligung erteilt. Außerdem wurde gemäß NÖ Naturschutzgesetz 2000 festgestellt, dass das Projekt zu keiner Beeinträchtigung der Europaschutzgebiete Wachau führen kann.
 - Für die Leitungsortung der Wasserleitung von der Quelfassung bis zum Hochbehälter in Willendorf wurde die Fa. Optiwal beauftragt.
 - Für die „WVA Willendorf neu“ liegt schon ein Konzept vor, das bei einem Infotag in Willendorf vorgestellt wurde.



- Das Projekt Pilotkindergarten startet vorerst mit einem Kind, das an zwei Tagen die Nachmittagsbetreuung in Anspruch nimmt. Die Ausstattung des Kindergartens wurde entsprechend adaptiert. Außerdem besuchen 3 Kinder aus der Gemeinde Spitz unseren Kindergarten.
- In der Volksschule konnte die notwendige Heizungsumstellung im Sommer abgeschlossen werden. Im Schuljahr 2023/24 wird es keine schulische Mittagsbetreuung geben, da kein Bedarf besteht.
- Im Mehrzweckgebäude wurden über die Sommermonate die Fassade erneuert und die Fenster ausgetauscht.
- Bereits seit Mitte Juli ist das Gemeindeamt „Frei von Öl“.
- Am 2.9.23 ging das Waldfest, organisiert von den Eltern der Volksschulkinder, über die Bühne.
- Das MTF der FF Willendorf wurde am 26.8.23 gesegnet.
- Die Asphaltierungen im Gemeindegebiet sind abgeschlossen, ein Hydrant wurde versetzt. Außerdem wurden ein Weg, ein Brückengeländer und ein Hydrant saniert.
- Auf der Wiese beim Naherholungszentrum wurden ein Maulbeerbaum und eine Schwarzerle gesetzt.
- Es fand ein Gespräch mit dem Verschönerungsverein statt. Dem entsprechend kann „der Fisch“ wieder aufgestellt werden. Das Aufstellen der Bänke am Treppelweg übernimmt der Verschönerungsverein, nicht mehr übernommen wird die Pflege der Pflanzbeete.
- Die Stechäpfel stellen nach wie vor ein großes Problem dar (über 2600 wurden bereits entfernt)
- Das Schließsystem im Mehrzweckgebäude wurde ausgetauscht.



GEM2GO.AT

GEM2GO

ist Österreichs einzige mobile Bürgerservice App, welche die Gemeinden Österreichs in einer App vereint. Informationen über alle Gemeinden in Österreich sind schnell, bequem und mit einem Fingerzeig abrufbar.

Neue Homepageinformationen kommen mittels Push-Nachricht direkt auf das Handy.

Blieben Sie auf dem aktuellsten Stand mit GEM2GO.

Die GEM2GO APP unserer Gemeinde kann kostenlos unter www.gem2go.at/Aggsbach heruntergeladen werden.

Jägerbau pöggstall

DIE BAUFIRMA IHRES VERTRAUENS

HOCHBAU TIEFBAU SANIERUNG BRÜCKENBAU

ZENTRALE PÖGGSTALL
A-3650 Pöggstall | Würnsdorf 110
Tel.: 02758 / 23 33
E-Mail: poeggstall@jaegerbau.at

NIEDERLASSUNG KREMS
A-3500 Krems | Wienerstraße 127/4A
Tel.: 02732 / 780 90
E-Mail: krems@jaegerbau.at

MODERN UND FLEXIBEL



www.jaegerbau.at



MAG.IUR. KERSTIN
FRIEDRICH
ÖFFENTLICHE NOTARIN

Schenkungs- und Übergabeverträge,
Kaufverträge, Beglaubigungen,
Unternehmensrecht,
Vorsorgevollmachten,
Patientenverfügungen und
Testamente, Abwicklung von
Verlassenschaften und Einsicht
in das Grund- und Firmenbuch

3620 Spitz an der Donau, Hauptstraße 31
Tel.: 02713 / 2328, Fax: -20
office@notariat-friedrich.at
www.notariat-friedrich.at



NEUÜBERNAHME
NOTARIAT SPITZ

KREMSENER BANK 

Jetzt
bewerben!

Mein Job:
mich voll entfalten.

Eine Bank. Viele Karrierewege.



#glaubandich

 **Jägerbau**
abggstall

Frohe
Weihnachten

UND EIN GUTES NEUES JAHR!

Ein ganz großes **Danke**

... AN ALL' UNSERE
KUNDEN, GESCHÄFTS-
PARTNER UND FREUNDE.

... FÜR IHR
VERTRAUEN
UND IHRE TREUE.

... FÜR DIE GUTE
UND ERFOLGREICHE
ZUSAMMENARBEIT.



VERANSTALTUNGEN

BIS ENDE 2024



DATUM	ZEIT	VERANSTALTUNG	ORT	VERANSTALTER
ab 11.01.	19.00 Uhr	Rückenfit für Junggebliebene (10 Einh.)	Venussaal	Gesunde Gemeinde
17.01.	19.00 Uhr	Vortrag: Natur im Garten	Venussaal	Gesunde Gemeinde
ab 12.02.	18.15 Uhr	YOGA mit Tina (5 Einheiten)	Venussaal	Gesunde Gemeinde
17.03.	10.30 Uhr	Generalversammlung	Venussaal	Marktkapelle Aggsbach
06.03.	18.00 Uhr	Arbeitskreissitzung der Gesunden Gemeinde	Sitzungssaal Gemeindeamt	Gesunde Gemeinde
13.03.	19.00 Uhr	Treff.Punkt.Gesundheit - Vortrag mit Dr. Paumann Thema: „FIT ein LEBEN lang“	Venussaal	Gesunde Gemeinde
28.04.	14.00 Uhr	„Tut gut“ - Wandererwachen	Marktplatz	Gesunde Gemeinde
01.05.		Florianikirchgang	Aggsbach Markt	FF Aggsbach M. / FF Willendorf
16.05.	18:00 Uhr	Kräuterbuschrunde - Kräuter & Gewürze - Genussvolle Aromaküche	Venussaal	Gesunde Gemeinde
25.05.+26.05.		Feuerwehrfest mit Maibaumverlosung	Feuerwehrhaus Willendorf	FF Willendorf
30.05.		Fronleichnamsprozession + Pfarrfest	Aggsbach	Pfarr Aggsbach Markt
01.06.		Tag der Blasmusik in Groisbach und Köfering	Groisbach / Köfering	Marktkapelle Aggsbach
13.06.	18.00 Uhr	Schlusskonzert 2024	Venussaal	Musikschule Jauerling
15.06.		Konzert der „Wachauerkracherl“, Platzkonzert der Marktkapelle	Marktplatz Aggsbach	Marktkapelle Aggsbach
im Juli und August		je 1 x Dämmerstopp am Marktplatz	Marktplatz	Marktkapelle Aggsbach
14.07.		Wachauer Radtage	Wachau	AMI Promarketing
14.08.	18.00 Uhr	Binden der Kräutersträußchen	Pfarrstadel	Gesunde Gemeinde
07.09.+08.09.		Sturmheuriger	Feuerwehrhaus Aggsbach	FF Aggsbach Markt
08.09.		Erntedankfest	Aggsbach	Pfarr Aggsbach Markt
15.09.2024		Wachamarathon	Wachau	WACHAUmarathon GmbH
im Okt.	19.00 Uhr	Ein Abend in Bewegung	Venussaal	Gesunde Gemeinde
06.10.		Pfarrwallfahrt	Maria Laach	Pfarrgemeinde
09.10.	18.00 Uhr	Arbeitskreissitzung der Gesunden Gemeinde	Sitzungssaal Gemeindeamt	Gesunde Gemeinde
25.10.	18.00 Uhr	Totengedenkfeier	Aggsbach	ÖKB OV Aggsbach
13.11.	19.00 Uhr	Vortrag mit Mag. Ölsböck Thema: „Lebensfreude ist (d)eine Entscheidung“	Venussaal	Gesunde Gemeinde
09.11.		Volksmusikabend	Venussaal	Marktkapelle Aggsbach
01.12.	16.30 Uhr	Vorweihnachtsfeier	Pfarrkirche Aggsbach und Pfarrstadel	Gemeinde, Kirchenchor, VS, Musikschule, Marktkapelle
14.12.	17.00 Uhr	Fackelwanderung	Treffpunkt: Marktplatz Aggsb.	Gesunde Gemeinde
21.12.	06.30 Uhr	Rorate-Messe	Pfarrkirche	Pfarr Aggsbach Markt
24.12.		nach der Mette	Turmb blasen vor d. Pfarrkirche	Marktkapelle Aggsbach